

Liebe Leserinnen und Leser des Tinnitus-Forums,
liebe Freunde der Schule des Hörens und der Initiative Stiftung Hören,

in der Reihe „Mitglieder der Initiative Hören stellen sich vor“ präsentiert sich heute der Berufsverband Deutscher Hörgeschädigtenpädagogen (BDH), dessen Mitglieder sich für die Erziehung

und Bildung von Kindern und Jugendlichen mit Hörbehinderung einsetzen. Wir danken Andrea Kintrup für die Zusammenstellung der Texte und der Illustrationen.

Eine anregende Lektüre wünscht
Ihr
Team der Stiftung Hören

Der Berufsverband Deutscher Hörgeschädigtenpädagogen (BDH)



Was macht der BDH?

Der BDH setzt sich für die Belange und die Weiterentwicklung der Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen mit Hörbehinderung ein. Er vertritt als Berufs- und Fachverband die Interessen der im Schwerpunkt Hören und Kommunikation tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Er gliedert sich in 12 Landesverbände und ist bundesweit aktiv. Der BDH unterhält Arbeitskreise zu aktuellen Fachfragen der Hörgeschädigtenpädagogik und veranstaltet regelmäßig nationale und internationale Kongresse und Fortbildungen wie die folgenden:

BDH-Bundeskongress

Der BDH-Bundeskongress findet alle drei Jahre statt. Themenschwerpunkte dieser zweieinhalb Tage sind Informationen über aktuelle Forschungsvorhaben im Schwerpunkt Hören und Kommunikation an den Universitäten und Hochschulen und neue Entwicklungen aus Medizin, Pädagogik und Technik. Er bietet eine Plattform für einen interdisziplinären fachlichen Austausch der Kolleginnen und Kollegen. Der nächste BDH Bundeskongress findet in der Zeit vom 18.04.2024 – 20.04.2024 in Bremen statt (bdh-bundeskongress2024.de).

Feuersteintagung

Die Feuersteintagung ist die Fachtagung für Hörgeschädigtenpädagogik im deutsch-

sprachigen Raum. Sie wird jährlich Ende September auf der Burg Feuerstein bei 91320 Ebermannstadt ausgerichtet. Jedes Jahr werden interessante Beiträge zu aktuellen Themen aus Medizin, Forschung, Psychologie, Technik und Pädagogik und Unterrichtspraxis in das Programm aufgenommen. Zusätzlich sind alle namhaften Technikfirmen auf der Burg anwesend, die die neueste Hörgeräte-, CI- und digitale Übertragungstechnik präsentieren.

BOTA

Bota steht für Bodenseeländertagung, eine internationale Tagung von Verbänden und Arbeitsgemeinschaften des Schwerpunktes Hören und Kommunikation rund um den Bodensee. Veranstalter sind im Rhythmus von drei Jahren die Länder Baden-Württemberg mit dem BDH, Bayern mit dem BBH, Österreich und die Schweiz. Seit dem Jahr 1960 wird dieser fachliche Austausch hochgeschätzt. Die nächste Veranstaltung findet vom 23.04.2025 bis 25.04.2025 in Friedrichshafen am Bodensee unter Ausrichtung des BDH Baden-Württemberg statt.

Neu im Förderschwerpunkt Hören

Diese Tagung gibt Kolleginnen und Kollegen ohne fachspezifisches Studium einen intensiven Einblick und Überblick in alle Bereiche der Hörgeschädigtenpädagogik. Der zweieinhalb tägige Crashkurs vermittelt

erste grundlegende Kenntnisse über Hörschädigungen, hörtechnische Versorgung, Hörerziehung, Deutsche Gebärdensprache sowie hörgeschädigten-spezifische Prinzipien des Unterrichts. Sie wird an verschiedenen Orten in Deutschland ausgerichtet. Die nächsten Fortbildungen zu diesem Themenbereich finden vom 24.04.2024 bis 26.04.2024 parallel in Hildesheim und Frankenthal statt. Für Kolleginnen und Kollegen, die neu im Bereich Frühförderung von hörgeschädigten Kindern arbeiten, findet die Fortbildung „Neu im Förderschwerpunkt Hören – Frühförderung“ vom 8.11.2023 bis 10.11.2023 in Hildesheim statt. Nähere Informationen finden Sie unter: www.b-d-h.de



Foto: BDH.

BDH-Bundesarbeitskreise

Zur fachlichen Auseinandersetzung, zur Erarbeitung von einheitlichen Standards und zur Anregung von politischen Diskussionen im gesamten Bundesgebiet hat der BDH Bundesarbeitskreise eingerichtet:

Bundesarbeitskreis Pädagogische Audiologie

Im Rahmen der Hörgeschädigtenpädagogik hat die Pädagogische Audiologie einen besonderen Stellenwert. Für dieses Aufgabenfeld unterhält der BDH dauerhafte Arbeitskreise. Der Bundesarbeitskreis bildet eine Schnittstelle zwischen pädagogischer Praxis und universitärer Ausbildung/Forschung, was sich auch in der Zusammensetzung dieses Gremiums widerspiegelt. Eine wesentliche Aufgabe des Bundesarbeitskreises ist die Konzeption, die Organisation und die Durchführung der persönlichen Qualifizierungsmaßnahme „Pädagogische Audiologie“ für Hörgeschädigtenpädagoginnen und -pädagogen.

Arbeitskreis Inklusive Bildung

Die Teilnehmenden des Arbeitskreises tragen die langjährigen sowie aktuellen Erfahrungen aus den verschiedenen Bundesländern in den Bereichen Beratung, Unterstützung und



Foto: BDH.

Bildung von Schülerinnen und Schülern mit Hörschädigungen an allgemeinen Schulen zusammen. Ziel ist, eine größtmögliche barrierefreie Teilhabe am gemeinsamen Unterricht zu ermöglichen und Bildungschancen auszuschöpfen. Es werden fortlaufend länderspezifische Regelungen wie zum Beispiel zum Nachteilsausgleich oder Konzeptionen für zusätzliche Unterstützungsangebote reflektiert und allgemeine Qualitätsstandards formuliert. Diese können dann wieder in die Entwicklungen in den Ländern einfließen. Der Arbeitskreis trifft sich einmal jährlich in Präsenz und nach Bedarf online.

Arbeitskreis Frühförderung

Der Arbeitskreis Frühförderung vergleicht die Arbeit der Frühförderung in den verschiedenen Bundesländern und erarbeitet daraus Standards zur Orientierung und Qualitätssicherung. Die Notwendigkeit zur frühen fachlichen Förderung von Kindern mit Hörschädigung unter enger Einbeziehung familiärer Ressourcen ist heute unstrittig. Es gilt, eine möglichst frühe Prävention gegenüber den Auswirkungen von Hörschädigungen anzustreben. Dabei werden Barrieren frühestmöglich abgebaut und ein Höchstmaß an gesellschaftlicher Teilhabe ermöglicht. Das Angebot von Frühförderung im Kontext von Hörschädigung ist fester Bestandteil in und an Bildungseinrichtungen für Hören und Kommunikation.

Arbeitskreis Menschen mit zusätzlicher Beeinträchtigung

Dieser Arbeitskreis möchte Standards zur Beschulung von Menschen mit Hörbeeinträchtigung und zusätzlicher Behinderungen unter Berücksichtigung der Heterogenität setzen.

Zu allen Arbeitskreisen finden Sie Broschüren und Standards auf der Homepage des BDHs zum Downloaden. Der BDH gibt zusätzlich die Fachzeitschrift „Hörgeschädigten Pädagogik“ heraus und veröffentlicht Fachbroschüren.

Der BDH engagiert sich besonders in folgenden Bereichen:

Er unterstützt das frühe Erfassen von Kindern mit einer Hörschädigung und die Beratung und Förderung in Elternhaus und Kindertagesstätten durch ausgebildetes Fachpersonal der Hörgeschädigtenpädagogik. Er setzt sich für alle Kinder und Jugendlichen mit Hörschädigung über alle Bildungsgänge hinweg ein bis hin zur beruflichen Teilhabe.

Ein zentraler Punkt hierbei ist die Nutzung und Weiterentwicklung der Gebärdensprache für eine barrierefreie Teilhabe an Bildung und für die Persönlichkeitsentwicklung und die fachpädagogische Begleitung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit Hörschädigung an allgemeinen Bildungseinrichtungen. Weiterhin setzt er sich für die Begleitung und Unterstützung von hörgeschädigten Kindern und Jugendlichen im Alltag und im Berufsleben ein.

Ein zentrales Anliegen ist die hörgeschädigten-spezifische Aus-, Fort- und Weiterbildung von Fachpersonal. In enger Zusammenarbeit mit den Hochschulen initiiert der BDH den Ausbau von Fachstudiengängen an den Hochschulen.



Foto: BDH.

STIFTUNG HÖREN
 Marienstraße 3
 50825 Köln

Tel. (0221) 95 2650 18
 post@stiftung-hoeren.de
 www.stiftung-hoeren.de

INITIATIVE HÖREN e.V.
 post@initiative-hoeren.de
 www.initiative-hoeren.de

